

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

# 1. Fragebogen

Neuüberschrieben

06 40

F. 15

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Neu Günstirchen

Kreis:

Oberhavel

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Nei: Günstirichen

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| bei Hauptwörtern               | bei Tätigkeitswörtern  |
| a) das grammatische Geschlecht | a) die Nennform (Infinitiv)  |
| b) die Mehrzahlform            | b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit |
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Bruchmüller Höhler  
 Vorname Luigold Paul  
 Wann geboren 22.3.06. 20.12.85.  
 Beruf Landwirt  
 Anschrift Neu. Günstirchen  
 Aufgezeichnet September 1950  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Mühsener Wilfalm  
 Vorname —  
 Geburtsort Holzenhagen  
 Wann geboren 1.1.1895.  
 Beruf Landwirt  
 Seit wann im Ort 1931.

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 240

im Jahre 1949 300

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

im Ort

die Einwohner zur Kirche? im Ort

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Hooser

Siedlungen

Sonstiges Tätz, Kitz



| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?                          | Antwort<br>Bitte deutlich und mit Tinte schreiben |
|---|---|
| 15. die Schlüsselblume<br>(Primula veris)                         | <u>Schlüsselblume</u>                             |
| 16. der Schnittlauch<br>(Allium schoenoprasum)                    | <u>Schnittlauch</u>                               |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden-<br>strauch)                         | <u>Weidenkätzchen</u>                             |
| 18. der Flieder<br>(Syringa vulgaris)                             | <u>Flieder</u>                                    |
| 19. der Holunder<br>(Sambucus nigra)                              | <u>Holunder</u>                                   |
| 20. Tee von der Holunderblüte                                     | /   |
| 21. der Ackerschachtelhalm<br>(Equisetum arvense)                 | <u>Ackerschachtelhalm</u>                         |
| 22. der Klee (Trifolium)  | <u>Klee</u>                                       |
| 23. die Quecke<br>(Triticum repens)                               | <u>Quecke</u>                                     |
| 24. die Kiefer (Pinus)<br>a) der hohe Baum<br>b) kleine, halbhohe | a) <u>Kiefer</u><br>b) <u>Kiefern</u>             |
| 25. die Erle (Alnus)  | <u>Erle</u>                                       |
| 26. die Erdbeere<br>a) im Garten<br>b) im Walde                   | a) <u>Erdbeere</u><br>b) <u>Erdbeere</u>          |
| 27. die Heidelbeere<br>(Vaccinium myrtillus)                      | /   |
| 28. der Pfifferling<br>(Cantharellus cibarius)                    | <u>Pfifferling</u>                                |
| 29. die Seerose<br>a) weiße<br>b) gelbe                           | a) <u>Seerose</u><br>b) <u>Seerose</u>            |
| 30. die Salweide<br>(Salix caprea)                                | <u>Salweide</u>                                   |

